

762/J XXI.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Pirkhuber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend Erstellung einer Marktstudie „Absatzchancen für Hersteller von Bioprodukten im EU - Raum“

Aus uns vorliegenden Unterlagen geht hervor, daß das Bundesministerium für Finanzen ein Projekt der österreichischen Kontrollbank, durchgeführt durch die Firma Wieser Consult & Partner, zum Thema „Absatzchancen für Hersteller von Bioprodukten im EU - Raum“ finanziert hat. Wie österreichische Hersteller, die wesentlich im Exportgeschäft tätig sind, glaubhaft machen konnten, ist das Ergebnis der Studie durch Einseitigkeit und Unvollständigkeit gekennzeichnet.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1) Ist das Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft im Projektdesign dieser Studie eingebunden gewesen? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, wie argumentieren Sie dies?
- 2) Wie wurde sichergestellt, daß die Ergebnisse der Studie allen interessierten Kreisen zur Verfügung gestellt wird?
- 3) Welche Kontrollinstanz oder welcher Fachbeirat war für die Überprüfung, Begleitung und Abnahme des Gesamtergebnisses maßgeblich verantwortlich?
- 4) Wie gedenken Sie Betriebe, die in dieser Studie nicht befragt wurden, bzw. nicht aufgelistet aber wesentlich am Exportmarkt tätig sind, zu entschädigen, bzw. in angemessener Weise in Hinkunft zu berücksichtigen?